

Thank you for the music

17. / 18. November 2014

Gemeinde gestalten durch Kirchenmusik

Du meine Seele singe - Lieder für alle Generationen

Ateillier mit Christof Fankhauser, Organist und Musiker, Rohrbach

Einige Grundgedanken aus meiner Arbeit im Kirchgemeinde-Alltag

Wer ist mein Gegenüber im Gottesdienst?

Predigt-GD

Kinder im GD (zum Mitgestalten oder als „GD-Besucher“)

KUW-GD mit GD-Besuch der Eltern

Taufgesellschaft

Abkündigungen

Mitwirkende Vereine

Abendmahl

Musik im Alltag der Menschen - Musik, die im Gottesdienst auftaucht...

Stilrichtungen, ein grosses (Streit-)Thema...?

Als Musiker bin ich Gegenüber für die Gemeinde.

Räumliche Probleme:

Die Orgel auf der Empore, der Musiker ist nicht zu sehen.

Akkustik (Einsatz von Instrumenten, Verstärkung)

Ist es richtig, dass die Mitwirkenden durch ihre Person, ihre Art und ihre Mittel den GD prägen?

Zusammengehörigkeit der Elemente

(inhaltlich, von der Art her, von der Ausrichtung her)

Gegenseitiges Interesse: Austausch mit den Mitwirkenden des Gottesdienstes (Pfarrer, Musiker, Moderator,...)

Aufgaben des Musikers: Liedauswahl, moderierend gestalten,

Im Ablauf des Gottesdienstes

Die Länge im Blick und „Gspüri“, spontan die Dauer steuern können.

Bewegung (heitere Momente, Stille, Zeit zum Nachdenken,...)

Tageszeit, Jahreszeit, Wetter.

Technisches

Technik soll nicht zum Selbstzweck eingesetzt werden.

Manches kann hinderlich sein, vieles ist praktisch.

Kabellose Mikrofone können für Sprache und Gesang eingesetzt werden.

Klavier oder andere Instrumente können vor der Gemeinde gespielt werden. Singen ohne Instrumental-Begleitung ist auch möglich.

Beamer-Präsentation braucht besondere Aufmerksamkeit (Lesbarkeit, logischer Aufbau, keine unnötige Ablenkung).

Mut zum Weglassen: Weniger ist mehr.

Mut zum Ausprobieren: Ausser man tut es.

Vorgestelltes Arbeits-Material

Sing Sag Sugg (Christof Fankhauser)

Singen mit Kindern in der Kirche

Mis Chind (Christof Fankhauser)

Lieder für einen schweren Abschied

Du bist Herr (www.gerth.de)

Feiert Jesus (www.haenssler.de)

Motiviert zum Lobpriis (www.adonia.ch)

rise up (Verlagsgemeinschaft rex, Fr. Reinhardt Verlag, Theolog. Verlag)

himmelweit (Jugendwerke der Ev.-method. Kirche)

(gute thematische Hilfe)

Kinderlieder:

Liebe Gott du ghötrsch mis Lied

Liechtblick (rex Verlag)

Früsch und fröhlich (Adonia)

Liederdatenbank im Internet:

ccli - Christian Copyright Licencing Incorporated.

Du meine Seele singe, wohlauf und
singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen
stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich
will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

1. Lobet Gott alli, mir singen es Lied ihm zu Ehre.
U we du mit üs singsch, cha das ou dy schlächt Luun chehre.
S bruucht zwar chly Schnuuf, aber we d singsch, de wachsch uf.
Löt üs das Loblied la ghöre!
2. Lobet Gott alli u danket für das, won är gschänkt het,
wie üsi Läbesspur zeigt, dass är guet a üs dänkt het.
Ir gröschte Not het üse wunderbar Gott
über üs Flügel usbreitet.
3. Lobet Gott alli, är tuet üses Läbe riich sägne,
lat über üs syni Liebi erfrüschend la rägne.
Mir dänke dra, dass Gott viel Wunder het ta.
Schänkt's, dass mir ihm chöi begägne.

1. Grosse Gott mir lobe di, Herr mir priese, wüll du starch
bisch. Vor Dir wärde mir ganz chly und bestuune das wo du
gisch. Wie du immer scho bisch gsy, so wirsch du für immer sy.

2. Alles, was di priese cha, Cherubim und Serafine, stimme dir
es Loblied a, alli Ängel, wo dir diene, rüefe dir Gott ohni Rueh:
„Heilig, heilig, heilig!“ zue.

3. Jede Tag da möchte mir, Di, Gott u di Name priese und zu
allne Zyte Dir, Lob und Dank und Ehr erwiese. Tue üs rette us
der Not, bis üs gnädig, grosse Gott.

1. Vertrau du dyni Wäge, das wo dir Sorge macht,
däm a, wo mit sym Säge, di schützt, über dir wacht.
De Wolke und em Wind, zeigt är ihri Bahne a,
är wird ou Wäge finde, wo du sicher chasch gah.

2. Ir Angscht, i schwäre Zyte, denn we du truurig bisch
steit är a dyre Syte u hilft dir. Wüll Gott isch
e starche Halt, är treit di, we du nüm witerweisch,
är kennt dys Härz, versteit di, we du ihn nid versteisch.

3. Uf Gott chasch du vertraue, är isch geng für di da,
uf sy Verheissig boue: är lat di nie la gah.
Vertrau du dyni Wäge, das wo dir Sorge macht
däm a, wo mit sym Säge über dym Läbe wacht.

So wien i bi so wien i bi het Gott mi gmacht
und vor Fröid het är derby ganz sicher glacht.
So wie mer sy sy mir es Zeiche vo syr Pracht.
So wie mer sy isch guet! So wien i bi isch guet!